

Mit Tempo 100 durch sieben Kurven

ILSENBURG/MZ/DAN - 74 Rennrodler, davon 38 Jungen im Alter von zehn bis elf Jahren, starteten bei der Deutschen Meisterschaften der Jugend C in Winterberg. Als einziger Jugendrodler der so genannten kleinen Landesverbände, derjenigen ohne Kunsteisbahn, ging Julius Kroll vom BRC Ilsenburg für Sachsen-Anhalt an den Start. „Nach sieben Trainingsläufen konnte sich Julius stetig steigern und belegte nach den zwei Rennläufen in einem starken Starterfeld mit Rodlern aus Bayern, Thüringen, Sachsen, NRW einen sehr guten 17. Platz“, lobte Jens Eggert, Chef des Rode- und Bobsportverbandes Sachsen-Anhalt und Trainer, in einer Pressemitteilung. Mit der persönlichen Bestzeit von 28,56 Sekunden und einer Spitzengeschwindigkeit von 103 Kilometern je Stunde durchfuhr der Ilsenburger die sieben Kurven bis zum Ziel. „Leider fehlt uns im Harz eine Rodelbahn, auf der wir ständig trainieren können, daher war auch nicht viel mehr drin“, so Eggert, der mit seinem Schützling aber sehr zufrieden war.



Julius Kroll kam bei der Deutschen Meisterschaft auf Platz 17. FOTO: PRIVAT